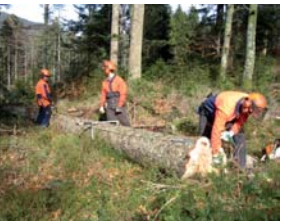


NACHHALTIGKEIT IM WANDEL

Bis vor einigen Jahrzehnten bezog sich Nachhaltigkeit in der Waldwirtschaft einzig auf den Rohstoff Holz. Nachhaltigkeit bedeutete, dass nur so viel Holz eingeschlagen werden darf wie im gleichen Zeitraum nachwächst.

Nachhaltige Waldwirtschaft heute - im Forstamt Rastatt

Das Beispiel des Forstamts: 90 MitarbeiterInnen bewirtschaften die Staats- und Gemeindewälder im Landkreis. Die Versorgung mit Bau- und Brennholz ist weiterhin eine der wichtigsten Aufgaben der Forstleute. Jährlich rund 200 000 Festmeter Holz sichern Arbeitsplätze und erbringen Einnahmen für Land und Kommunen.



Aber Nachhaltigkeit im 21. Jahrhundert bedeutet mehr als Versorgung mit einem nachwachsenden Rohstoff:

- Waldpflege, die wieder mehr unterschiedliche Lebensräume für Tiere und Pflanzen schafft und die Artenvielfalt nachhaltig fördert
- Erholungseinrichtungen für die Bevölkerung
- Bildungsmaßnahmen wie Führungen, Fachexkursionen, Erlebnistage im Wald
- Beratung der Privatwaldbesitzer und Lehrgänge – zum Beispiel im richtigen Umgang mit Motorsägen
- Schutz des Waldes vor Schädlingsbefall und Waldbränden sowie Ausübung der Forstaufsicht.

Moderne Waldwirtschaft bringt wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Nachhaltigkeit in Einklang.

Wissen Sie eigentlich wie viel Holz alleine im Wald des Klettergartens zuwächst...

...an einem Tag?

...in einem Jahr?

...in 4 Jahren?



Foto: Fa. Frammelsberger